
Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
Teil I Zum Prinzip der Kritik im modernen europäischen Denken		
2	Intellektuelle Kritik und sozialwissenschaftliche Erkenntnistätigkeit	9
2.1	Zum Verhältnis von „Geist“ und „Macht“	10
2.2	Zur Funktion der „Fundamentalkritik“ in demokratischen Gesellschaften	12
2.3	Intellektuelle Realitätsdeutung, Sinnstiftung und Kritik und sozialwissenschaftliche Erkenntnistätigkeit	14
2.4	Exkurs: Zur „Werturteilsproblematik“	17
2.5	Politik, Intellektuelle, Wissenschaft – ein Ausblick	36
3	„Wissensgesellschaft“ und „Informationszeitalter“. Zum Wandel der Wissensgrundlagen der Moderne	39
3.1	Zur Veränderung der Wissensgrundlagen der Moderne	41
3.2	Modernisierung, abendländische Rationalisierung und Verwissenschaftlichung	47
3.3	Klassische und neue Wissensordnung	50
3.4	Das Leitprinzip der Kritik als Gütekriterium des Wissens	57
3.5	Nochmals zum Begriff der Rationalität	58
3.6	Wissen, Kritik und wissenschaftliche Rationalität	60
3.7	Entkoppeln sich Wissen und Rationalität?	63

Teil II Ambivalenzen der Moderne und multiple Modernisierungspfade im Horizont der Moderne

4 Ambivalenzen der Moderne, Anliegen der Kunst und künstlerische Weltflucht	69
4.1 Zum Vorhaben	72
4.2 Stichworte zum Verständnis der Moderne	72
4.3 Zum Verständnis und den Anliegen der Kunst	77
4.4 Künstlerische Weltflucht und ihre politische Ablehnung	83
4.5 Paradoxe Wirkungen der Kunst im Kontext der Moderne	85
5 Multiple Moderne und historische Modernisierungstheorien. Anwendung auf das südostliche Europa	87
5.1 Ausgangspunkte und Grundzüge „historischer Modernisierungstheorien“	90
5.2 Kritische Einwände gegen die Modernisierungstheorien – und Antworten der „historischen Modernisierungstheorien“	96
5.3 Historische Modernisierungsproblematisierung südosteuropäischer Gesellschaften: Nationen- und Staatenbildung und Demokratisierungsfragen	102
5.4 Die kommunistische Herrschaft und ihre Folgewirkungen	107
5.5 Metatheoretische Schlussbetrachtungen	109
Teil III Der „innengeleitete“ oder der „außengeleitete“ Mensch und die Bedingungen der Demokratie und der Freiheit	
6 Der „innengeleitete“ oder der „außengeleitete“ Mensch im Horizont der Moderne	113
6.1 Der „außengeleitete“ oder der „innengeleitete“ Mensch im 20. Jahrhundert?	114
6.2 Jenseits oder Gleichzeitigkeit eines „innengeleiteten“ oder „außengeleiteten“ Menschen in der modernen Gesellschaft?	124
6.3 Pluralität sozialer Anerkennungsbedürfnisse	126
6.4 Zur Gleichzeitigkeit und Wechselwirkung unterschiedlicher politisch-moralischer Denkformen	133
6.5 Gleichzeitigkeit und Wechsel der dominierenden Typen der „öffentlichen Auslegung des Seins“	135
6.6 Widersprüche der Moderne im 20. Jahrhundert	137

7	Zur Rolle der Eliten in der Demokratie	139
7.1	Demokratie und Demokratisierung	140
7.2	Eliten und Elitenkonfigurationen	144
7.3	Elitenkonfigurationen	146
7.4	Analysedimensionen der Elitenkonfigurationen	146
8	Über Freiheit	155
8.1	Kultur, Wertordnungen, Grundwerte: Freiheit, Gleichheit, Sicherheit	158
8.2	Arten der Freiheit und ihre abendländischen Entwicklungsbedingungen	162
8.3	Zeiten der Unfreiheit und die Rolle der Intellektuellen	168
8.4	Vom Wert und den Risiken der Freiheit – ein Ausblick	173
Anhang		175
Literatur		177